



## Berufsbetreuung mit Qualität



### Sie sind Berufsbetreuer/in

#### → Sie wollen:

- Unterstützung in belastenden Alltagssituationen.
- Probleme und Konflikte in der Betreuungsarbeit konstruktiv bearbeiten und lösen.
- Im Spannungsfeld der Ansprüche von Betreuten und deren Umfeld Ihre Rolle und Verantwortlichkeit klären.
- Ausgewogenheit von Engagement und Abgrenzung in Ihrer Arbeit finden.
- Schwierige Situationen und Krisen gelassener meistern und Ihr eigenes Handlungsrepertoire erweitern.
- Gut für sich selber sorgen, auf Ihre Kraftquellen achten und eine Balance aus Beruf und Privatleben finden

#### → Wir bieten Ihnen an:

Sie in Ihren Vorhaben zu unterstützen. In der Einzel- oder Gruppensupervision finden Sie einen vertrauensvollen Rahmen, um Ihre Anliegen zu besprechen. Wir werden gemeinsam die Spannungsfelder Ihrer Arbeit analysieren, Ihre Stärken und Kraftquellen aufspüren und neue Perspektiven für Ihre tägliche Praxis erarbeiten.

Sie werden neue Handlungsspielräume entdecken und lernen, wie Sie Hindernisse überwinden und mehr Gelassenheit in Ihrer Arbeit entwickeln können. „Wer sich nicht definiert, wird definiert“. Im Sinne dieses Mottos ist die Beratung eine Unterstützung zu mehr persönlicher Souveränität und selbstgesteuertem Handeln.

#### → Fortbildungsseminare:

Die umseitig aufgeführten Seminare bieten wir speziell für die Zielgruppe der Berufsbetreuer/innen an.  
Termine und Preise auf Anfrage

(Sonderkonditionen für Mitglieder des BdB, siehe Weiterbildungsbroschüre E-Book unter [www.bdb-ev.de](http://www.bdb-ev.de))

# Berufsbetreuung mit Qualität

## → Nähe und Abgrenzung in der Betreuungsarbeit (2-tägiges Seminar)

Sich einfühlen und einlassen zu können, ist in der helfenden Beziehung ebenso wichtig wie die Fähigkeit zur Abgrenzung. Wie aber erreiche ich eine wohl dosierte Balance? Wie kann ich die Betreuungsarbeit möglichst nahe an den Wünschen der Betreuten orientieren und gleichzeitig darauf achten, mich von meinem Gegenüber nicht vereinnahmen zu lassen? Wie kann ich souverän meine Rolle ausfüllen, mich engagieren und mich zugleich gegen überzogene und unrealistische Ansprüche der Betreuten oder des Umfeldes abgrenzen?

Das Seminar ermöglicht den TN, den eigenen Umgang mit Nähe und Abgrenzung zu reflektieren, mögliche Fallstricke zu erkennen sowie den Kontakt zu sich selbst und zur Außenwelt besser steuern zu lernen.

- Kommunikation und Persönlichkeitsstile
- Umgang mit Spannungsfeldern und unterschiedlichen Interessen
- Strategien von Einfühlung und Abgrenzung
- Reflexion der Betreuerrolle
- Umgang mit Kritik und Beschwerden
- Selbstkontakt und Zentrierung

## → Krisenbewältigung (1 ½ tägliches Seminar)

Krisen bewirken häufig eine akute oder fortschreitende Verengung der Wahrnehmung sowie der Fähigkeit zu handeln und Probleme zu lösen. Die TN reflektieren anhand von eigenen Beispielen aus dem Betreuungsalltag den persönlichen Umgang mit typischen Krisensituationen und erweitern ihr Repertoire, schwierige Situationen gelassener zu meistern.

- Konzepte zum Verständnis von Krisen
- Umgang mit Risiken und Chaos
- Krisenintervention und Bewältigungsstrategien
- Innere Zentrierung und Balance

## → Arbeiten ohne auszubrennen (1 ½ tägliches Seminar)

Stress und Belastungen gehören zum Alltagsgeschäft und werden individuell sehr unterschiedlich erlebt und verarbeitet. Schwierige Betreuungsfälle, Konflikte, Arbeitsüberlastung - die Anforderungen sind zahlreich und vielfältig. Um sie zu bewältigen, ist es wichtig, Möglichkeiten der Entlastung und der konstruktiven Bearbeitung zu finden. Das Seminar bietet den TN die Möglichkeit, sich anhand von eigenen Fallbeispielen mit den Spannungsfeldern ihrer Arbeit zu beschäftigen und neue Lösungswege zu finden.

- Innere und Äußere Stressauslöser
- Positive Bewältigungsstrategien
- Selbstmanagement und Kraftquellen
- Work-Life-Balance

## → Kollegiale Fallberatung

Durch die Kollegiale Beratung wird die selbständige Fallbearbeitung im Kollegenkreis professionell gestärkt. Die Rollenverteilung und die Reflexionsschritte sind zeitlich und formal strikt gegliedert, was einen kontinuierlichen und konsequenten Verlauf der gemeinsamen Beratung sicherstellt. Die Arbeit an Problemen erfolgt gemeinsam, freiwillig und partnerschaftlich und gibt durch die klare Struktur eine Hilfe um „blinde“ Flecken der Betreuungsarbeit zu beleuchten.

Kommunikative Fähigkeiten werden gefördert: anteilnehmendes Zuhören, Ausdrücken von Gefühlen, Spiegeln, nicht-verletzendes Konfrontieren. Sensibilisierung und Achtsamkeit für die eigene professionelle Rolle sowie für Verstrickungen und Spannungsfelder im Zusammenwirken mit anderen Akteuren. Transparenz und Struktur des Verfahrens verhindern, dass TeilnehmerInnen durch vorschnelle Bewertungen anderer ‚überfahren‘ werden und nicht zu ihrer eigenen Lösung finden.

Die Fortbildung findet in kleinen Übungsgruppen (4-8 TN) statt. Im Rahmen von 5 Sitzungen à 2 Std. wird das Verfahren der Kollegialen Fallberatung und schließlich die wechselseitige Übernahme der Moderation durch die TN eingeübt. Grundlage der Fallbesprechungen sind konkrete Situationen aus dem Berufsalltag der TN.

→ Weitere Informationen im Internet unter: [www.supervision-hinsching.de](http://www.supervision-hinsching.de)